

Modul 04-006-1003: Syntax

Aufgabenblatt 6

Aufgabe 1: Definition von Abgleich

Erklären Sie, warum nach der Definition von *Abgleich* in (2) sowohl (1-a) als auch (1-b) grammatisch sein sollten. Machen Sie einen Vorschlag, wie (1-b) tatsächlich als ungrammatisch abgeleitet werden kann.

- (1) a. Gilgamesh has been reading the papers.
b. *Gilgamesh having is read the papers.
- (2) *Abgleich*:
In einer Konfiguration $X[F:val] \dots Y [uF:\square]$, bei der “...” für C-Kommando steht, überprüft und valuiert $[F:val] [uF:\square]$. Dies resultiert in $X[F:val] \dots Y [\uparrow F:val]$.

Aufgabe 2: Reflexivierung und VP-Struktur:

- (3-a,b) suggerieren, dass das Reziprokpronomen *each other* ein c-kommandierendes Antezedens benötigt, genau wie Reflexivpronomen. (3-c) legt dann nahe, dass die PP *on each other's birthdays* von *them* c-kommandiert wird. (Hinweis: *them* sollte eigentlich in der PP *to them* eingebettet sein und daher nicht wirklich C-Kommando über *each other* haben. Ignorieren Sie diese Komplikation.)
 - Wie muss die vP in (3-c) aussehen, damit das Reziprokpronomen von *them* c-kommandiert wird? (Hinweis: Wenden Sie dieselbe Logik an, die wir bereits kennengelernt haben, d.h., benutzen sie eine binär rechts-verzweigende Struktur und Verbbewegung.)
- (3) a. They_i like each other_i.
b. *Each other_i like them_i.
c. (He said that . . .)
 . . . he would [_{VP} ⟨he⟩ give books [_{PP} to them_i] [_{PP} on each other's_i birthdays]].
- Betrachten Sie nun noch einmal Aufgaben 2 und 3 auf Aufgabenblatt 3 (und die entsprechenden Lösungsvorschläge). Warum kann Beispiel (3-b) auf diesem Hintergrund eigentlich nicht als Evidenz für eine C-Kommando-Bedingung für Reziprokpronomen erhalten? Wie könnte ein Beispiel aussehen, das trotzdem Evidenz für eine solche C-Kommando-Bedingung liefert?

Aufgabe 3: Reflexivierung und Extraposition:

- (4-a,b) zeigen, dass PPs im Englischen nach rechts bewegt werden können (“Extraposition”, wie durch ⟨PP⟩ angedeutet). (4-c) zeigt, dass vPn im Englischen an den Satzanfang gestellt werden können (“Topikalisierung”, siehe ⟨vP⟩). Nehmen Sie an, dass die Zielpositionen von Extraposition und vP-Voranstellung jeweils Adjunktionen an TP sind.
 - Formulieren Sie auf der Basis der Struktur, die Sie in Aufgabe 2 ermittelt haben, eine Erklärung dafür, dass der Satz nach *and* in (4-d) (eine Struktur, in der die vP, die die Kette *give books to them* dominiert, an den Satzanfang bewegt wurde) grammatisch ist. Stellen Sie sich dazu vor, es würde genügen, dass das Reziprokpronomen *each other* an *irgendeinem Punkt der Derivation* (also in irgendeinem der Bäume, die im Laufe der Derivation aufeinander abgebildet werden) von einem koreferenten Antezedens c-kommandiert wird. (Und machen Sie Gebrauch vom Prozess der Extraposition!)
- (4) a. [A book [_{PP} about horned frogs]] came out last week.

- b. [A book ⟨PP⟩] came out last week [PP about horned frogs].
- c. John said he would [vP give candy to the dog] . . .
 . . . and [vP give candy to the dog] he did ⟨vP⟩.
- d. John said he would [vP give books [to them] [PP on each other's birthdays] . . .
 . . . and [vP give books [PP to them_i]] he did [PP on each other's_i birthdays].

Aufgabe 4: Reflexivierung und Ellipse:

- (5-a) ist ein Fall von vP-Ellipse im Englischen. Die vP im zweiten Satz (markiert durch Δ) ist nicht hörbar. Sie wird aber als *give candy to the dog* interpretiert. Es gibt zwei Analysen solcher Ellipsen. Erste Möglichkeit: Die vP ist in der Syntax vorhanden, wird aber auf der Phonologischen Form (PF), der Schnittstelle zur Phonologie, getilgt. Diese Löschung auf PF hat keinen Einfluß auf die Syntax. Mit anderen Worten: in der Syntax ist die Struktur *give candy to the dog* vorhanden. Und da die Syntax die Logische Form (LF), die Schnittstelle zur Semantik, füttert, wird der zweite Satz in (5-a) (der nach *and* folgt) dann auch so interpretiert, als wäre die vP vorhanden. Zweite Möglichkeit: Die vP ist in der Syntax zunächst gar nicht vorhanden. Erst nachdem die syntaktische Struktur an die PF übergeben wurde (wo die vP, da nicht vorhanden, auch nicht ausgesprochen wird), wird auf dem Weg zur LF der Inhalt der vP aus dem vorhergehenden Satz (*John gave candy to the dog*) an die Position von Δ kopiert. Da dies geschieht, nachdem die Struktur an die PF geschickt wurde, kann man die vP nicht hören (wohl aber interpretieren).
- Konstruieren Sie ein Argument für eine der beiden Analysen auf der Basis der Ungrammatikalität von (5-b) und ihrer Analyse aus Aufgabe 3.

- (5) a. John [vP gave candy to the dog], and Mary did [vP Δ], too.
 (Δ = *give candy to the dog*)
- b. *John [vP gave books [PP to them_i] [PP at each other's_i birthdays] . . .
 . . . and Mary did [vP Δ] [PP on each other's first day of school].